

Neu im Vorstand? Was nun? – Infoveranstaltung mit 35 neuen Vorstandsmitgliedern

Erstmals hat die Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. am 29. November zur Infoveranstaltung **Neu im Amt? Was nun?** eingeladen. Die Veranstaltung richtete sich an neue Ehrenamtliche, die ein Funktionsamt in einem Sportverein in der Sportregion Osnabrück übernommen haben.



Der Einladung folgten 35 neue Ehrenamtliche aus Stadt und Landkreis, um die Service- und Dienstleistungen der SportRegion sowie die Ansprechpartner kennenzulernen und Kontakte zu anderen neuen Funktionsträgern zu knüpfen. An fünf Thementischen zu den Handlungsfeldern Bildung, Sportentwicklung, Sportjugend, Vereinsentwicklung sowie zum Vereinsservice allgemein konnten die neuen Engagierten mit den Vorstandsmitgliedern von Stadt- und Kreissportbund sowie mit den Mitarbeitern der Bünde und Sportreferenten ins Gespräch kommen und erste Beratungsanliegen klären.

Die SportRegion Osnabrück freut sich über so viel Engagement und sagt: „Danke für die wertvolle Zeit, die Sie in den Sport investieren.“

Lotto-Sport-Stiftung und

Stadtwerke informieren über Fördermöglichkeiten!

Der Einladung der **Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.** folgten am gestrigen Abend 80 Vertreter aus Sportvereinen in die VereinsSporthalle Limberg. Die große Resonanz zeigte, wie groß das Interesse der Vereinsvertreter ist, mehr über die finanziellen Hilfen der Lotto-Sport-Stiftung und der Stadtwerke zu erfahren.



Zunächst informierte Jens Peter Bruns von den **Osnabrücker Stadtwerken** über die neue Crowdfunding-Plattform, auf der seit März bereits 20 Projekte eingestellt wurden. Das Prinzip der Plattform ist relativ einfach. Vereine entwickeln Ideen und sammeln innerhalb von 30 Tagen Spenden zwischen 5 Euro und 100 Euro. Die Stadtwerke verdoppeln den Betrag. Im Idealfall können durch Spenden und Unterstützung der Stadtwerke 3.000 Euro bereitgestellt werden, um Vereinsideen zu realisieren.

Anschließend berichtete Dr. Sönke Burmester, Geschäftsführer der **Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung**, über die Vielfalt der Stiftungslandschaft in Deutschland und Niedersachsen. Es folgte ein Überblick über die Fördermöglichkeiten der Lotto-Sport-Stiftung. So unterstützt diese z.B. den Kauf von Vereinsbussen mit 25% der Kosten, max. 5.000 €. Außerdem gibt es eine breite Förderpalette, um Integration von Geflüchteten oder sozial Benachteiligten in die Sportvereine zu unterstützen. Den Fördermöglichkeiten sind grundsätzlich keine Grenzen gesetzt, wenn die Projektidee die Gremien der Stiftung überzeugt und es sich nicht um Bauvorhaben handelt.

Dr. Burmester empfahl den Vereinsvertretern deshalb möglichst frühzeitig den direkten Kontakt zu Mitarbeitern der Stiftung zu suchen, weil durch eine intensive Begleitung bereits in der

Antragsphase die Wahrscheinlichkeit einer Förderung erheblich steigt.

Präsentation: Lotto-Sport-Stiftung

Präsentation: Stadtwerke Osnabrück

Informationsveranstaltung der Niedersächsischen **LOTTO- SPORT-STIFTUNG** vor Ort

Am Donnerstag, dem **03.05.2018**, führt die **Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.** gemeinsam mit der **Niedersächsischen Lotto-**

Sport-Stiftung eine Informationsveranstaltung in der VereinsSporthalle Limberg, Am Limberg 1, 49088 Osnabrück durch.



Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung fördert seit 2009 in ganz Niedersachsen Projekte des Sports sowie zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Dabei ist ihr eine Beratung von möglichen Antragstellern und künftigen Kooperationspartnern sehr wichtig.

Im Rahmen der Veranstaltung wird über die Aktivitäten der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung sowie über die vielseitigen Fördermöglichkeiten informiert. Zudem werden Projektbeispiele vorgestellt.

Außerdem werden die **Stadtwerke Osnabrück** ihre neue Crowdfunding-Plattform für die Region Osnabrück vorstellen. Mit dem Crowdfunding sollen gemeinnützige Projekte mit

Unterstützung der Stadtwerke realisiert werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Bitte nutzen Sie hierfür das beigefügte Anmeldeformular oder senden Sie uns eine Mail mit den Kontaktdaten des Anmelders sowie den Namen und Verein der angemeldeten Personen. **Anmeldeschluss ist der 27. April.**

Informationen zu Vereinsberatungen

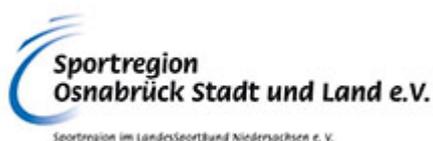
Wissenswertes zum Thema Beratungsleistungen für die Sportvereine der Sportregion Osnabrück Stadt und Land gab es anlässlich des Kurzseminars **TREFFPUNKT BERATUNG** in der VereinsSporthalle Limberg.



Ralf Dammermann, als zuständiger Sportreferent für Vereins- und Organisationsentwicklung, stellte in seinem Vortrag die unterschiedlichen Beratungsmodule vor, die der LSB seinen Vereinen bietet. Mit besonderem Interesse nahmen die 19 Vereinsvertreter aus der Stadt und dem Landkreis zur Kenntnis, dass die Beratungsleistungen, dank der Unterstützung von SSB und KSB, für die Vereine kostenlos sind.

Vor der Beratung ist allerdings eine Genehmigung durch den LSB notwendig. Hier geht es zur Antragsstellung für Beratungen.

Treffpunkt Beratung: J-Teams, das Engagementformat für Jugendliche bis 27 Jahre...



J-TEAMS sind DAS **Engagementformat für Jugendliche bis 27 Jahre**, die sich im Sport einbringen und ihre Ideen und Visionen umsetzen wollen! Die J-TEAMS bieten die Möglichkeit, freiwillig mit anderen jungen Leuten im Verein Projekte zu realisieren **ohne für mehrere Jahre ein Amt zu übernehmen.**

Wie das funktioniert, für welche Projektideen es für J-Teams geben kann, welche Unterstützungsleistungen die Sportorganisation durch Beratung und sowie Sach- und Geldmittel bieten kann, darüber berichten Vertreter der Sportjugenden der Sportregion.

Der Treffpunkt Beratung der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. befasst sich am 14. Dezember mit dem Thema:

J-Teams, das Engagementformat für Jugendliche bis 27 Jahre...

14. Dezember um 18:00 Uhr

VereinsSporthalle LImberg

Wesentlicher Baustein des Treffpunkts Beratung ist es, in loser Reihenfolge aktuelle Themen aus dem Vereinsmanagement in maßgeschneiderten Kurzseminaren kompakt aufzugreifen. Wie immer ist die Teilnahme am ca. einstündigen Kurzseminar kostenlos. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Eingeladen sind alle interessierten Vereinsvertreter, insbesondere Jugendleiter, Freiwilligendienstleistende in den Vereinen, deren Mentoren und Interessierte aus den Vereinen die Lust haben, neue Ideen mit jungen Menschen umzusetzen.

LSB-Workshop setzt Impulse für ehrenamtliches Engagement im Sport!

Insgesamt 28 Teilnehmer folgten der Einladung der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. in die VereinsSporthalle Limberg. Ziel der Veranstaltung war es, Impulse zu setzen für ehrenamtliches Engagement im Sport. Arnd Stille

(Landessportbund Niedersachsen), Olaf Jähner (Niedersächsischer Turner- Bund) und Adalbert Mauerhof (LAGFA Niedersachsen e.V.) beleuchteten das Thema Ehrenamt aus verschiedenen Perspektiven. So gibt es Trends, denen der organisierte Sport unterworfen ist und denen er sich stellen muss. In der Zivilgesellschaft wächst die Bereitschaft zur freiwilligen Mitarbeit. In der Sportorganisation hingegen nimmt die Zahl ehrenamtlicher Funktionsträger ab. Daraus ergibt sich die Erkenntnis, dass die bisherige Herangehensweise zur Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen zu überdenken ist. Schnell wurde klar, dass es das Patentrezept zur Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich



Engagierten nicht gibt. Trotzdem gibt es verschiedene Möglichkeiten, dem Trend entgegenzuwirken.

So empfiehlt es sich, neue Rekrutierungswege zu beschreiten, in dem die Motive zur Mitarbeit des potentiell Engagierten angesprochen werden. Es sollten Anreize zum Engagement geschaffen werden. Außerdem sollte es in jedem Verein „Kümmerer“ für das Ehrenamt geben, die als Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten dargestellt, wie Freiwilligenagenturen die passgenaue Vermittlung von engagierten Menschen unterstützen können.

In Workshops wurde die Thematik von verschiedenen Seiten beleuchtet. So wurden Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Führung im Sportverein erarbeitet. Außerdem wurden Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Arbeit identifiziert sowie Überlegungen angestellt, wie das Rollenverständnis von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern im Verein aussehen könnte.

Die Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. bietet zum Thema Engagement & Ehrenamt verschiedene Unterstützungsmaßnahmen an. So können Qualifizierungen zum Freiwilligenmanagement vermittelt werden. Beratungsmaßnahmen als Einstieg gibt es in Form des Engagement-Quick-Checks. Alle Unterstützungsmaßnahmen werden vom LSB bezuschusst. Auch den Sportbünden in der Sportregion ist die Unterstützung des Ehrenamtes ein großes Anliegen. Deshalb fördern der Kreissportbund Osnabrück-Land und der StadtSportBund Osnabrück die verbleibenden Eigenanteile der Vereine zu 100%.

Weitere Informationen gibt es in den Geschäftsstellen der Sportbünde in der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.

Impulsworkshopreihe „Engagiert im Sport“ – Was tun gegen die Krise im Ehrenamt



Die landesweite **Impulsworkshopreihe „Engagiert-im-Sport“** des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) ist am 3. November zu Gast in der Sportregion Osnabrück. In Impulsvorträgen werden unterschiedliche Lösungsansätze zur Bewältigung der Krise im Ehrenamt vorgestellt und anschließend in verschiedenen Workshopgruppen diskutiert.

Mit der Impulsworkshopreihe „Engagiert-im-Sport“ möchten der LSB und die **Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.** aktuelle Entwicklungen in der Zivilgesellschaft und im Ehrenamt vorstellen, neue Impulse im Bereich „Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement im Sport“ in die Sportorganisation tragen und diskutieren sowie erfolgreiche Engagementmodelle vorstellen.

Ziel der Impulsworkshopreihe ist es, erste Grundlagen für eine neue „Engagementkultur“ im Sportverein zu schaffen und erste Umsetzungsschritte einzuleiten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und offen für Interessierte am Thema „Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement im Sport“.

Donnerstag, den 3. November um 18:00 Uhr

VereinsSporthalle Limberg

Am Limberg 1, 49088 Osnabrück

Weitere Informationen gibt es in den Geschäftsstellen vom StadtSportBund Osnabrück (T. 0541/982590) oder beim Kreissportbund Osnabrück Land (T. 0541/60017960). Anmeldungen werden auch per E-Mail unter info@ssb-osnabrueck.de entgegengenommen. Anmeldeschluss ist am 28. Oktober 2016.

LSB-Präsidium besucht Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.

Im Rahmen seiner Bereisung aller Sportregionen in Niedersachsen machte das Präsidium des LandesSportBundes (LSB) in der vergangenen Woche Station in Osnabrück. Ziel des LSB-Präsidiums ist es, sich ein Bild der insgesamt 17 Kooperationen zu verschaffen, die sich landesweit seit 2011 gegründet haben.



Im Gegensatz zu den anderen Regionen bildet die Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. eine Besonderheit. Hier haben sich Kreissportbund und Stadtsportbund dazu entschlossen, die Kooperation im Rahmen eines eingetragenen Vereins zu gestalten. Das Herzstück des Vereins, das Plenum, gestaltet die inhaltliche Arbeit in den Handlungsfeldern Bildung, Sportentwicklung, Vereins- und Organisationsentwicklung sowie Sportjugend.

Der Vorstand des Sportregion e.V., in dem jeweils drei Vertreter von KSB und SSB vertreten sind, unter Ihnen deren

Vorsitzende Hans Wedegärtner und Ralph Bode, skizzierte die Zusammenarbeit und die Themenschwerpunkte in der Sportregion. Nach übereinstimmender Auffassung arbeitet der Vorstand sehr harmonisch an der Entwicklung der Sportregion und auch die Ergebnisse der soeben abgeschlossenen ersten Plenumstagung lassen zukünftig auf gute Erfolge für die Sportregion schließen.

LSB-Präsident Prof. Wolf Rüdiger Umbach zeigte an dem Modell großes Interesse. Er ermutigte den Vorstand der Sportregion, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen, und sicherte die Unterstützung durch den LSB für die weitere Entwicklung zu. Nach seinen Erfahrungen gibt es sehr gut funktionierende Kooperationen, zu denen nach seinen Eindrücken auch die Sportregion Osnabrück zählt. Daneben gibt es aber auch Regionen, in denen die Zusammenarbeit der Sportbünde noch verbessert werden kann.

Vielleicht kann das Modell der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. zukünftig eine Modellskizze für andere Sportregionen sein, um deren Zusammenarbeit zu optimieren.

Erste Plenumstagung der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Beteiligten einig, dass die erste Plenumstagung des Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. eine guter Auftakt war, um die Basis für eine effiziente, ehrenamtsfreundliche und vernetzte Zusammenarbeit des Stadt- und Kreissportbundes



und seiner Akteure zu gewährleisten.

Aber der Reihe nach. Am vorletzten Samstag lud der Vorstand des erst im Mai gegründeten Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. alle Vereinsmitglieder und aktuell in den Handlungsfeldern mitwirkenden ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter ein, um den neuen Verein und seine Ziele vorzustellen. Zur Einstimmung gab es einen Vortrag der Verkaufstrainerin Anja Henke die herausstellte, dass die Sportbünde sich stärker als Dienstleister positionieren müssen.

Über die Entwicklung der Konzeption Sportbünde 2015 des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) berichtete anschließend Henning Pape. Als zuständiger Abteilungsleiter des LSB begleitet er die 17 Sportregionen, die sich in Niedersachsen gegründet haben und miteinander kooperieren.

Die Sportregion Osnabrück ist die einzige Region, die sich im Rahmen eines eingetragenen Vereins zusammengeschlossen und dabei Strukturen entwickelt hat, die sich von den anderen Kooperationsmodellen erheblich unterscheiden. Nach der Überzeugung des Vorstandes der Sportregion sorgt dieses Modell für Transparenz zwischen den Handlungsfeldern. Außerdem ist es aufgrund seiner Effizienz ehrenamtsfreundlicher.

So gelang es schnell das gesamte Plenum, welches früher unabhängig voneinander in Arbeitsgruppen tagte, bei einer „Kreuzfahrt durch die Handlungsfelder“ auf den aktuellen Stand der Zusammenarbeit in der Sportregion zu bringen.

Bei der nächsten Plenumstagung sollen dann Initiativen in den Handlungsfeldern entwickelt und auch daraufhin überprüft werden, ob es Verknüpfungen zwischen den Handlungsfeldern gibt, um so passgenaue Angebote für die Vereine in der Sportregion zu entwickeln.